

## "Friendly fire": Die Russen beklagen hohe Verluste

06.08.2023

In der Region Saporischschja hat die russische Artillerie ihre Stellungen mit „freundlichem Feuer“ eingedeckt. Das berichten russische so genannte Militärkorporale unter Berufung auf Quellen im russischen Generalstab massiv.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

In der Region Saporischschja hat die russische Artillerie ihre Stellungen mit „freundlichem Feuer“ eingedeckt. Das berichten russische so genannte Militärkorporale unter Berufung auf Quellen im russischen Generalstab massiv.

Der Vorfall soll sich in der Nähe von Robotinoje ereignet haben. Eine Gruppe von Angreifern hatte sich offenbar als ukrainische Streitkräfte verkleidet und versucht, in den Rücken der ukrainischen Truppen vorzudringen. Eine russische Drohne entdeckte jedoch die Gruppe, identifizierte die Eindringlinge als Soldaten der ukrainischen Streitkräfte, übermittelte die Koordinaten an die russische Artillerie, und diese schlug die gescheiterten Saboteure.

„Aufgrund der mangelnden Koordinierung der Aktionen wurden 32 Menschen durch „friendly fire“ getötet. Nach dem Angriff entdeckte der Feind (die ukrainischen Streitkräfte Anm. d. Red.) die Stellungen unserer Artillerie und deckte sie mit Streubomben ein. Weitere 19 Menschen wurden getötet, viele verwundet, darunter auch schwer“, schreiben die Propagandisten.

Schuld an der Tragödie war ein russischer Kommandeur, der die Soldaten zwang, ukrainische Uniformen zu tragen, und der zu niemandem etwas sagte. Unmittelbar nach dem Artillerieschlag auf die eigenen Soldaten wurde ihm klar, was er getan hatte, und er verließ seinen Posten. Jetzt wird nach ihm gesucht.

„Der Feind hat begonnen, mehr Druck auszuüben, so dass es an der Front immer häufiger zu solchen unkoordinierten Aktionen kommt“, so die Entführer.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 244

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.